Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg. Wien, Dienstag, 21. April 1908.

Fremdenverkehr in den letzten 20 Jahren.

Der in den „Mitteilungen der statistischen Abteilung des Wiener Magistrats" enthaltene, heute dem Amtsblatt beiliegende „Monatsbericht für Februar 1908" enthält eine, auch als Separatabdruck erscheinende „Statistik des Wiener Fremdenverkehrs in den Jahren 1888 bis 1907", bearbeitet von E. L. Griesbalich. Diese Publikation bietet in ihren durch textliche, orientierende Erklärungen und Notizen vervollständigten Tabellen einen erschöpfenden Einblick in die quantitative, qualitative und kalendarische Entwicklung des Wiener Fremdenverkehrs in den letzten 20 Jahren. Sie ist die erste und einzige Darstellung des Fremdenverkehrs einer Großstadt und liefert grundlegendes Material zur Wiener Fremdenverkehrskunde. Die vorliegenden tabellarischen Übersichten behandeln u. A. die Gestaltung des Gesamtzuzuges und des Zuzuges der einzelnen Nationen, die Struktur, die Zunahme und den Rückgang der Jahresfrequenzen, das Verhältnis des Zuzuges der Ausländer zum Zuzug der Inländer nach Jahren und Monaten, den Anteil der einzelnen Nationen am Jahres- u. Monatszuzug, die Entwicklung des Fremdenzuzuges nach Gebürtigkeit, den Anteil der einzelnen Nationen am Gesamtzuzug, den Verkehr der Reichsangehörigen. Von besonderem Interesse ist der zum erstenmale versuchte Nachweis des Kommerz- u. Vergnügungszuzuges und die Feststellung des Koeffizienten der spezifischen Anziehungskraft Wiens auf die einzelnen Nationen, bezw. des Zuzuges der einzelnen Länder nach dem Verhältnis ihrer Volkszahl. Bei den größeren Schwankungen des Verkehrs sind, soweit dies nachweisbar ist, die Ursachen angeführt, durch die sie herbeigeführt wurden (Ausstellungen in Wien, Kriege, günstige und ungünstige wirtschaftliche Konjunkturen, durch auswärtige Ausstellungen veranlaßte vorübergehende Abschwächungen des Zuzuges, Massenaufzüge zu Pariser Weltausstellungen u.s.w.). Aus den Ziffern-Angaben resultiert, daß der Jahreszuzug von 1888 bis 1907 von 238.000 auf 515.300, somit um 277.100 gestiegen ist, was einer durchschnittlichen Jahreszunahme von 14.900 Fremden entspricht. In den letzten 5 Jahren sind die Österreicher um 138.200, sonach im Jahresdurchschnitt um 27.600 Fremde, gestiegen, die Ungarn um 42.800, die Ausländer um 28.400 Fremde, darunter die Deutschen um nicht weniger als rund 20.000 Fremde zurückgegangen. Gegen ihre Normalfrequenz haben in den letzten 5 Jahren der Gesamtzuzug der Ungarn (−69.800) und Ausländer (−102.200) eine Einbuße von 172.000 erlitten, die durch den gleichzeitigen Mehrzuzug der Österreicher reichlich ausgeglichen wird. Die vor kurzem erfolgte Einsetzung der gemeinderätlichen Verkehrs-Kommission und die Veröffentlichung der Griesbalich'schen Verkehrsstatistik geben das erneute Interesse zu erkennen, welches die Stadtverwaltung dem Fremdenverkehr, seiner Förderung und der Klarstellung seiner Verhältnisse zuwendet.

Huldigungsfestzug. Heute mittag sprach im Rathaus bei dem Vizebürgermeister Dr. Neumayer u. Hierhammer eine Deputation in Angelegenheit des Huldigungsfestzuges vor, welche Beschwerden aus gewerblichen Kreisen vorbrachte, daß angeblich Lieferungen für den Festzug an ausländische Firmen vergeben worden seien. Der zufällig im Präsidium anwesende Obmann des Exekutivkomitees Gemeinderat Dr. Klotzberg konnte sofort die beruhigende Aufklärung geben, daß bei Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Kaiser-Jubiläums-Huldigungsfestzug nur Wiener, beziehungsweise österreichische Firmen berücksichtigt werden.

Konstituierung der Bezirksvertretungen. Mit dem heutigen Tag beginnt die Konstituierung der neugewählten acht Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung Josefstadt wählt heute (Dienstag) vier Uhr nachmittags ihren Vorsteher und Vorsteher-Stellvertreter, die Bezirksvertretung Fünfhaus nimmt die Konstituierung am 23. d. um 10 Uhr vormittags, die Bezirksvertretung Wieden an demselben Tag um halb 7 Uhr abends vor. Die Bezirksvertretungen Innere Stadt, Margarethen, Alsergrund, Favoriten u. Simmering konstituieren sich am 27. d. zehn Uhr vormittags.

Armeninstitut Alsergrund. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Gottlauer (?) die Wahl nachstehender Obmänner, bezw. Obmannstellvertreter in den acht Sektionen des Armeninstitutes Alsergrund bestätigt: erste Sektion: Rudolf Beer und Ferdinand Nußl; zweite Sektion: Fritz Mandl und Josef Kuhn; dritte Sektion: Leopold Fabrici und Franz Adametz; vierte Sektion: Johann Pabisch u. Georg Födel (?); fünfte Sektion: Karl Fiegl und Leopold Löblich; sechste Sektion: Franz Reinagl (?) u. Alois Kindl; siebente Sektion: Julius Fiedler (?) u. Alois Seidl; achte Sektion: Josef Bugno (?) und Martin Gasselseder.

Konzert-Akademie in Baumgarten. Der Bürgermusikverein „Baumgarten" veranstaltet Samstag den 26. d. M. nachm. 5 Uhr in Baumgartens Kasino unter Leitung des Kapellmeisters H. Krimmauer (?) seine 5. Konzert-Akademie mit Chor und Orchester. Eingeleitet durch das Vorspiel zu „Hänsel u. Gretel" von Humperdinck bringt sie unter Anderem Schubert's Forellenquintett, ferner eine Selection aus der Operette „Miß Hook von Holland" und aus Anlaß der 2 Jubiläen einen Chor aus Haydn's „Schöpfung" und „Alt Wien" von Kremser.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Braunwiß (?) die Wahl der Herren Josef Bily, Karl Blaschka, Johann Hubacek, Karl Neuwirth, Franz Stetosen (?) und Franz Zawodsky zu Armenräten des Bezirkes Rudolfsheim und nach einem Bericht des StR. Oppenberger die Wahl der Herren Anton Reinhardt, Franz Dworzak, Franz Judmann, Emanuel Mißlinitz und Heinrich Otto zu Armenräten des Bezirkes Leopoldstadt bestätigt.